



Referenzprojekte

Vorbemerkungen

Unabhängig von bestehenden Verschwiegenheitsverpflichtungen sind Kundeninformationen bei CS Cube als vertraulich klassifiziert. Nachstehende Referenzprojekte und Kundeninformationen wurden daher verallgemeinert und anonymisiert. Weitere Details stehen nach Rücksprache mit dem jeweiligen Kunden zur Verfügung.

Es folgen 3 Referenzprojekte zur Erstellung und Überarbeitung von Sicherheitskonzepten sowie ein weiteres Referenzprojekt zur Ad-hoc-Unterstützung.

1. TISAX und DIN EN ISO 27001 Zertifizierung

Zur Erlangung eines TISAX Zertifikats gemäß des Verbands der Automobilindustrie unterstützt CS Cube einen international agierenden Konzern bei der Erstellung und Implementierung von Vorgabedokumenten sowie der Erstellung von Sicherheitskonzepten für Rechenzentren und Technik-Standorten. Hierbei sollen gleichfalls die Vorgaben der DIN EN ISO 27001 erfüllt werden.

CS Cube ist hierbei in enger Abstimmung mit den Zertifizierungsverantwortlichen der Unternehmenssicherheit / Corporate Security als auch mit der Fachabteilung und berät im Vorfeld der Konzepterstellung bei der Definition des Prüfscopes.

2. Erstellung Gebäudesicherheitskonzepte für Mobilfunkanbieter

Für einen der weltweit größten Mobilfunkanbieter wurden Gebäudesicherheitskonzepte für Bürostandorte neu erstellt. Außerdem wurde das bestehende Konzept der Hauptzentrale grundlegend überarbeitet.

Die Konzeptstruktur und Inhalte wurden von CS Cube erarbeitet und mit den verantwortlichen Stakeholdern abgestimmt. Zum besseren Verständnis folgt ein Beispiel eines Inhaltsverzeichnisses:



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Dokumenteninformation	4	4.6	Risikoanalyse	21	
2	Allgemeine Informationen	5	5	Gebäudesicherheitszonen.....	22	
	2.1	Zweck und Geltungsbereich	5	5.1	Bildung von Sicherheitszonen	22
	2.2	Schutzziele / Schutzobjekte.....	5	5.2	Sicherheitsmaßnahmen	22
	2.3	Zielerreichung	5	6	Bauliche und technische	
	2.4	Risikobehandlung	5		Sicherheitsmaßnahmen	24
	2.5	Sprachgebrauch.....	5	6.1	Perimeter-Schutz.....	24
3	Rahmenbedingungen.....	6	6.2	Innenbereich	28	
	3.1	Präambel	6	6.2.1	Untergeschoss.....	28
	3.2	Gebäudelage	6	6.2.2	Erdgeschoss.....	30
	3.3	Zutritt zum Gebäude	7	6.2.3	1. Obergeschoss	31
	3.4	Erschließung des Gebäudes	13	6.2.4	2. Obergeschoss	36
	3.5	Außenanlagen / Perimeter	13	6.2.5	3. Obergeschoss	39
	3.6	Gebäudenutzung	13	6.2.6	Dachgeschoss	42
	3.7	Dienstleister im Objekt.....	14	7	Übergeordnete Sicherheitsmaßnahmen.....	45
	3.9	Vermieterleistungen	15	7.1	Einbruchmeldeanlage	45
	3.10	Geschäftszeiten	15	7.2	Technische Vorgaben	45
4	Gefährdungsanalyse und Risikobewertung	16	7.3	Organisatorische Vorgaben	46	
	4.1	Schutzbedarfsanalyse.....	16	7.4	Videoüberwachungsanlage	46
	4.2	Gefährdungsanalyse.....	16	7.5	Schließanlage.....	47
	4.3	Externe Anforderungen	18	7.6	Intervention.....	47
	4.3.1	KRITIS	18	8	Organisatorische Sicherheitsmaßnahmen	48
	4.3.2	Telekommunikationsgesetz	18	8.1	Allgemeines	48
	4.3.3	Wirtschaftsgrundschutz	19	8.2	Verschluss / Verschlusskontrolle	48
	4.4	Interne Anforderungen	19	8.3	Anlieferung	49
	4.5	Anforderungen Brandschutz	20	9	Zutrittsbereiche / Zutrittskontrollsystem	50

Es wurden Sicherheitskonzepte für Bürogebäude mit einer Fläche zwischen ca. 1.000 m² und 100.000 m² sowie einer Belegung von ca. 90 – 1.400 Mitarbeitern erstellt.

Nach der Erstellung der Sicherheitskonzepte wurde jeweils eine Abweichungsanalyse durchgeführt. Es wurden die bestehenden Maßnahmen bzw. die Ist-Situation mit dem (Soll-) Konzept verglichen und Abweichungen dokumentiert. Die zur Schließung der Lücken notwendigen Maßnahmen wurden monetär bewertet und eine Umsetzungsempfehlung gegeben.

Nach Freigabe durch den Auftraggeber wurden die Maßnahmen durch CS Cube in einem Projekt umgesetzt. Hierfür wurden Angebote eingeholt, Vergabeempfehlungen ausgesprochen, der Umbau überwacht und die Leistungen abgenommen – immer im Hinblick auf die Vorgaben des Sicherheitskonzeptes.

Im letzten Schritt wurden die (insbesondere technischen) Maßnahmen in den Betrieb übergeben und in die Prozesse integriert.

3. Erstellung Sicherheitskonzepte für DAX Konzern

Für einen im Deutschen Aktienindex gelisteten Konzern wurden Sicherheitskonzepte im Rahmen einer Werkserweiterung erstellt. Es wurden Konzepte für den Bürobereich, die Produktion sowie das Werksgelände erstellt.

Die Konzeptstruktur und Inhalte wurden von der Konzernsicherheit vorgegeben. Zum besseren Verständnis folgt ein Beispiel eines Inhaltsverzeichnisses:



Inhaltsverzeichnis

1	Security Konzept.....	4	6.11	Kameras / Video.....	10
2	Allgemeine Informationen.....	5	6.12	Schließanlagen	11
3	Risk Assessments.....	5	6.13	Mechatronische Schließanlage	11
4	Zielsetzung - Schutzziel.....	6	7.1	Alarmmeldungen	11
5	Maßnahmen	7	7.2	Intervention	11
6	Bauliche / Technische Maßnahmen	7	7.3	Verschluss	11
6.1	Haupteingang	7	8	Organisatorische Maßnahmen.....	11
6.2	Gebäudefassade	8	9	Betriebsrat und Datenschutzbeauftragter	12
6.3	Etagentüren.....	8	10	Aktualisierung und Detailausführung	13
6.4	Fluchttüren	8	11	Restrisiko.....	13
6.5	Serverraum, Technikraum	9	12	Rechtskonformität	13
6.6	Büro Standortleitung, Besprechungsraum ..	9	13	Grafische Darstellung.....	13
6.7	Flure und Verkehrswege.....	9	14	Entscheidung – Zustimmung / Ablehnung	13
6.8	Fenster - Handbereich	9	15	Grafik.....	14
6.9	Einbruchmeldeanlage - EMA	9	16	Glossar	21
6.10	Schalteinrichtungen EMA	10			

Die Konzepte betrafen sowohl Bestandsgebäude als auch Neubauten. Aufgrund fortschreitender Planungsstände sind die Konzepte entsprechend angepasst worden. Empfehlungen aus den Konzepten sind ebenfalls in die Planung eingeflossen, um so Mehrkosten im Betrieb zu vermeiden.

4. Ausschreibung Zutrittskontrollsystem

Für ein im M-DAX gelistetes Unternehmen bestand die Aufgabe, den heterogenen Bestand (teilweise veralteter) Zutrittskontrollsysteme von ca. 20 Bürogebäuden zu erneuern. Nach einer Kostenkalkulation durch den Auftraggeber startete CS Cube mit der Bestandsaufnahme und analysierte die Systeme verschiedener Hersteller und spezifizierte die Anforderungen des Auftraggebers. Mit einem reduzierten Bieterkreis wurden Gespräche geführt und eine Ausschreibung auf Basis der Bestandsaufnahme vorgenommen. Letztlich wurden durch CS Cube die Verträge für Errichtung und insbesondere Wartung der Soft- und Hardware verhandelt und eine Entscheidungsvorlage erarbeitet.

Durch die Optimierung der Anforderungen und Beratungen durch CS Cube konnte die ursprüngliche Kostenkalkulation des Auftraggebers um mehr als 30% gesenkt werden.

5. Rollout Einbruchmeldeanlage

Für einen deutschlandweit agierenden Retail-Unternehmen wurde durch CS Cube die Einbruchmeldetechnik in ca. 300 Shops modernisiert. Der vom Auftraggeber vorgesehene Komplettaustausch der Systeme konnte nach der Bestandanalyse durch CS Cube durch ein differenziertes Vorgehen ersetzt werden. Außerdem wurden die Bestandsdienstleister um einen Wettbewerber erweitert und darüber eine Kostenreduktion von ca. 20% erzielt.



CS Cube übernahm sowohl die Konzeptionierung der Anlage (als Standard) als auch die Bauüberwachung, Termin- und Kostenfortschreibung.

6. Interims Management und 3rd Level Support bei M-DAX Konzern

Für einen großen Konzern wurden über 3 Jahre die Aufgaben eines Security Managers interimistisch durch CS Cube Mitarbeiter übernommen. Seitdem die Stelle intern besetzt werden konnte, erbringt CS Cube Support Leistungen und bietet so flexiblen Zugang zu Security Know-how und Ressourcen. Die Anfragen werden per E-Mail oder telefonisch entgegengenommen und nach Aufwand abgerechnet. Diese Art von Ad-hoc-Unterstützung besteht seit 6 Monaten.

7. Überprüfung Gebäudesicherheitskonzepte für Großbank

Für eine der größten deutschen Banken wurden bestehende Gebäudesicherheitskonzepte überprüft. Durch eine Änderung der Unternehmensvorgaben im Bereich Security erfuhren die bestehenden Konzepte eine grundlegende Überarbeitung. Es waren alle Büro- und Logistikstandorte in Deutschland betroffen, ein Teil wurde durch CS Cube erbracht.

Inhaltliche Schwerpunkte waren die Einteilung der Grundrisse in Sicherheitszonen und die Konzeption baulicher und technischer Maßnahmen zum Einbruch- und Zutrittsschutz.

Die Konzeptstruktur und Inhalte wurden von der Abteilung Corporate Security vorgegeben. Zum besseren Verständnis folgt ein Beispiel eines Inhaltsverzeichnisses:

Inhaltsverzeichnis	
1. Zusammenfassung	7.2. Bauliche Sicherheitsmaßnahmen
2. Motivation	7.3. Technische Sicherheitsmaßnahmen
3. Location Risk Assessment	7.4. Organisatorische Sicherheitsmaßnahmen
3.1. Beschreibung des Umfelds	7.5. Bewertung des Security Surveys
3.2. Country Risk Assessment	8. Anhänge
3.3. Gesetzliche Anforderungen	8.1. Country Risk Rating
4. 4 Gebäudebeschreibung und -nutzung	8.2. Location Risk Assessment
4.1. Gebäudebeschreibung	8.3. Survey Grade and Follow up
4.2. Gebäudenutzung	8.4. Gebäudeklassifikation
5. Schutzziele	8.5. Security Survey Checkliste
6. Sicherheitskonzept	8.6. Identifizierte Schwachstellen
7. Sicherheitsmängel und empfohlene Mitigationsmaßnahmen	8.7. Grundrisse – Derzeitige Nutzung
7.1. Organisation/ Governance	8.8. Grundrisse – Sicherheitskonzept
	8.9. Fotodokumentation